

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Rhein-Gierseilfähre Poll Deutz (Az.: 02-1600-87/17)

Beschlussorgan

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	27.02.2018
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	08.03.2018
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	13.03.2018

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich jedoch dagegen aus, eine Rhein-Gierseilfähre über den Rhein in Höhe Deutz/Poll einzurichten.

Begründung:

Der Petent beantragt, die Verwaltung prüfen zu lassen, inwieweit die Einrichtung einer Gierseilfähre über den Rhein in Höhe Deutz/Poll möglich ist, um eine möglichst barrierefreie Verbindung über den Rhein im Bereich der Südbrücke zu schaffen. Als Beispiel für eine funktionierende Gierseilfähre verweist er auf die vorhandene Fähre über den Rhein bei Rastatt-Plittersdorf nach Seltz in Frankreich (siehe Anlage).

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Köln wird die Umsetzbarkeit einer solchen Maßnahme im Bereich der Stadt Köln als unrealistisch eingestuft. Die örtlichen Gegebenheiten in Köln sind mit denen der Gierseilfähre von Rastatt-Plittersdorf nach Seltz nicht vergleichbar. In dem oberstromigen Bereich der Gierseilfähre in Rastatt-Plittersdorf ist eine Staustufe vorhanden, so dass die vorhandene Strömung in dem Bereich der Gierseilfähre weitaus geringer ist als in Köln. Bei einer starken Strömung wie in Köln kann laut Auskunft des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Köln eine Gierseilfähre nicht betrieben werden. Auch die zu querende Breite des Rheins ist in Rastatt-Plittersdorf (ca. 230 m) nicht annähernd so groß wie in Köln (ca. 330 m).

Aus Sicht des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes wäre durch die Einrichtung einer Gierseilfähre in Köln die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs nicht mehr gegeben.

Alternativ zu einer Gierseilfähre wird die Verwaltung im Rahmen der Planungen zum Deutzer Hafen und zur Parkstadt Süd eine barrierefreie Querung des Rheines im Bereich der Südbrücke prüfen. Zudem soll in Kürze eine Machbarkeitsuntersuchung zu einem regionalen Wasserbussystem in Auftrag gegeben werden.